

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Titel :	Die Lichnowsky
Beilagen :	Karikatur aus dem Jahr 48 auf Lichnowsky, dieser als Schoß-Hündchen der Frankfurter ...
Erscheinungsort :	Frankfurt, M.
Seitenzahl :	1 Faltbl.
Erscheinungsjahr :	1920
Format :	14,5 x 22,5 cm
Jahrgang :	
Signatur d. Orig. :	Ffm. K 1/40 Nr. 2
Masterfiche :	MP 21280 Nr. 1 a
Duplikat :	MP 21280 Nr. 2
Aufnahme-Faktor :	20,0
mikroverfilmt am :	20.12.2011
durch :	ALPHA COM DEUTSCHLAND GmbH, NL DRESDEN

Stammtafeln zur Zeitgeschichte,

herausgegeben von der Frankfurter
Genealogischen Vereinigung.

3

Nr. 2.

Die Lichnowskyn.

Die Familie Lichnowskyn unterhält zwar keine verwandtschaftlichen Beziehungen zu Frankfurt a. M. Der Tod des Fürsten Selig im Jahre 48 bildet jedoch ein Stück aus der bekanntesten Geschichte der Parlamentsstadt. So beliebt der elegante Weltmann bei Frankfurts vornehmen Damen war, so verhaßt war er beim Volk, dem er wiederholt seine Verachtung offenkundig gezeigt hatte. [Bothe, Geschichte Frankfurts, Seite 644. 651]. Auf einem Spazierritt mit dem General von Auerswald begegnete er in jenen kritischen Tagen einer radikalen Rotte, und der bloße Anblick der beiden Kavaliere reizte die Männer des Volkes zu sinnloser Wut. In der Schmidt'schen Gärtnerei — Merianstraße 23, Hinterhaus, heute noch stehend —, wohin sich beide geflüchtet hatten, wurde Auerswald niedergemehelt und Lichnowskyn tödlich verwundet. Der als Haupttattäter in Betracht kommende Etuifabrikant Nispel aus Bockenheim erhängte sich im Arresthaus am Klapperfeld.

Karl Johann erster Fürst
von Lichnowsky, Graf zu
Werdenberg, Edler Herr
von Woschütz, schlesischem
Adel entstammend, 1773 in
den preussischen Fürstenstand
erhoben.

Karl, zweiter Fürst von
Lichnowsky, Graf zu Wer-
denberg, Edler Herr von
Woschütz

Eduard Maria, dritter Fürst
von Lichnowsky, bekannt
als Geschichtsschreiber,
heir. Eleonore Gräfin Sichn

Selig Maria Vinzenz
Andreas, vierter Fürst von
Lichnowsky, Mitglied der
Nationalversammlung, ge-
fallen als Opfer des Frank-
furter Aufstands am 18. Sep-
tember 1848 zusammen mit
dem General von Auerwald.

Carl Maria, fünfter Fürst
von Lichnowsky, Mitglied
des preussischen Herrenhauses
und des Reichstages, heir.
1859 Marie Prinzessin
von Cron

Carl Max, sechster Fürst
von Lichnowsky, geb.
8. März 1860, Kaiserlicher
Botschafter in London.

[Frankfurt a. M. Nov 1920.]

50/49 x6

Stadt- u. Univ.-Bibl
Frankfurt am Main

Zu Nr. 2.



Karikatur aus dem Jahr 48 auf Lidnowsky, dieser als Schosshündchen der frankfurter Damen auf dem Balkon der Paulskirche dargestellt, das der Fusslehr vergeblich zu entfernen sucht.